



Besser sehen - besser aussehen

Augenlinse überlebt Radunfall

Der wegen seiner Kurzsichtigkeit operierte Gregor Z. wird von Autofahrer abgeschossen



Univ. Prof. Dr. Mathias Zirm leitet die ZIRM Privatklinik in Innsbruck und betreibt ein Augen- und Ästhetik-Zentrum in der Wiener Innenstadt.

Liebe Leser,

Radunfälle mit gelegentlich schweren Folgen geschehen nicht nur auf der Straße, sondern häufig auch beim Mountainbiken. Sie fragen sich, ob durch die Behebung der Kurzsichtigkeit ihre sportlichen Ambitionen ein jähes Ende finden. Viele Sportarten können gar nicht mit Brille oder Kontaktlinsen ausgeübt werden. Also keine Sorge!

Entscheidend ist wie immer die richtige Wahl der Operationsmethode und die Erfahrung des Operateurs.

Auch Felix Baumgartner hätte seinen Sprung am Ende seines Ballonflugs mit einer Artisan Linse im Auge problemlos durchführen können. Was hindert Sie daran?

Ihr
Mathias Zirm

Am 31.5.2011 wurde im Ortsgebiet von niederösterreichischen Purkersdorf in den Morgenstunden der 33-jährige Gregor Z. an der Kreuzung Tullnerbachstraße-Hellbrücke von einem PKW gerammt. Aus dem Polizeiprotokoll geht hervor, dass der Radfahrer mit einer von ihm angegebenen Geschwindigkeit von etwa 30 km/h in der Grünphase unterwegs war, als er von einem links abbiegenden Auto angefahren wurde. Der Zusammenprall mit dem PKW war so heftig, dass Gregor Z. gegen die Windschutzscheibe geschleudert wurde. Nach Erstversorgung des Verletzten wurde dieser mit der Rettung in das Hanusch Krankenhaus gebracht.

Nach Mitteilung der behandelnden Ärzte erlitt Gregor Z. wie durch ein Wunder nur ausgedehnte Prellungen und Abschürfungen. Die Unfallfolgen waren am deutlichsten im Bereich der linken Stirn zu sehen. Daraus erklären sich die Schäden am Fahrradhelm. Durch den Aufprall wurden Teile des Helms herausgerissen (Abb. 1). Am Rennrad entstand Totalschaden (Abb. 2).



Abb. 1: Helm © Zizou



Abb. 2: Rennrad © Zizou

Von Bedeutung für Gregor Z. war nicht nur der glimpfliche Ausgang des Unfalls, sondern auch die Tatsache, dass die wegen einer Kurzsichtigkeit von 9 Dioptrien vor 10 Jahren in seine Augen implantierten Kunstlinsen vom Typ Artisan die heftige Erschütterung durch den Anprall überstanden (Abb. 3), ohne dass sie aus der Verankerung an der Regenbogenhaut (Iris) gerissen worden wären.

DIE TIROLERIN befragte den Operateur der Artisan Linse, Herrn Univ.-Prof. Dr. Mathias Zirm, Leiter der ZIRM Privatklinik im Augenzentrum Innsbruck.

TIROLERIN: Sie haben wegen der Kurzsichtigkeit von Gregor Z. zusätzliche Linsen in beide Augen implantiert. Welche Folgen hätte der Radunfall für die Artisan-Linsen haben können?

Prof. Zirm: Solange ein heftiger Schlag das Auge nicht direkt trifft, ist schlimmstenfalls eine geringe Verschiebung der Linse möglich, ohne dass die Sehfähigkeit dadurch wesentlich verschlechtert wird. Wenn notwendig, ist eine geringfügige Repositionierung problemlos möglich.

TIROLERIN: Was geschieht, wenn das Auge einem direkten Schlag ausgesetzt ist?

Prof. Zirm: So eine Verletzung wäre durch einen Faustschlag möglich. Die in unserer Klinik entwickelte Fixationstechnik stabilisiert das Implantat derart gut, dass es nicht nur schwere Autounfälle bei hoher Geschwindigkeit übersteht, sondern auch bei Einwirkung des Airbags keinen Schaden nimmt. Wir operieren immer wieder Menschen, die Sportarten wie Boxen, Schispringen, Bungee Jumping oder Karate problemlos ausüben.

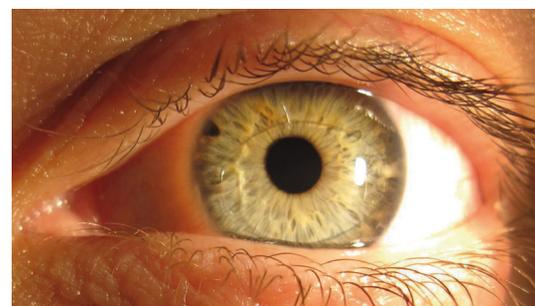


Abb. 3: Artisan-Linse © ZIRM Privatklinik

EyeCare

Ihre persönliche Augenvorsorge zu einem leistbaren Pauschaltarif zur

- Absicherung Ihres Augenlichtes
- Früherkennung von Problemen
- rechtzeitigen Behandlung

Persönliche Betreuung ist unsere Stärke

ZIRM
Privatklinik

Meinhardstrasse 5 · 6020 Innsbruck
Telefon +43 (0)512 7273
eyecare@zirm.net · www.zirm.net

NUR DAS BESTE FÜR IHRE AUGEN